



Schwäbisch Gmünd, 03.07.2020  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 128/2020

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V.: Den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Schwäbisch Gmünd stärken durch das Projekt "Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd"**

**Anlagen:**

1. Broschüre „Inklusion vor Ort umsetzen“
2. Übersicht „Mitarbeiter\*innen Projekt Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“
3. Gesamtkonzept „Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“

**Beschlussantrag:**

Das gesamte Volumen des Projektes „Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“ beträgt 754.573,25 Euro und beinhaltet Personalkosten, Honorarkosten, Sachkosten sowie Verwaltungskosten.

Zur Deckung des Abmangels und des Eigenanteiles wird der Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V., während der Projektlaufzeit von 01.07.2018 bis 30.06.2023, von der Stadt mit einem Betrag in Höhe von 76.000 Euro bezuschusst.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Aktion Mensch ist die größte Soziallotterie in Deutschland. Sie fördert jeden Monat viele soziale Projekte. Die Aktion Mensch engagiert sich für die Umsetzung von Inklusion vor Ort.

Mit der Initiative Kommune Inklusiv unterstützt sie das bunte und respektvolle Zusammenleben in fünf ausgewählten Kommunen. Die Ortschaften sind über ganz Deutschland verteilt.

Bis zum 30. Juni 2016 haben sich interessierte Bürger\*innen, Organisationen und politisch Verantwortliche aus rund 130 Sozialräumen in ganz Deutschland für die Initiative Kommune Inklusiv beworben. Stellvertretend für die Stadtgemeinschaft von Schwäbisch



Gmünd hat sich die Steuerungsgruppe Inklusion bei der Initiative Kommune Inklusiv beworben.

Es wurden in einem mehrstufigen Verfahren von der Aktion Mensch fünf ausgewählte modellhafte Sozialräume ausgewählt. Mit Schwäbisch Gmünd wurden Rostock, Schneverdingen, die Verbandsgemeinde Nieder-Olm und Erlangen von der Aktion Mensch ausgewählt.

Aktion Mensch begleitet in den ausgewählten Pilotregionen Ansätze und Umsetzungen von Inklusion. Wir haben uns als Modellkommunen dazu bekannt, im Laufe der kommenden Jahre Maßnahmen, Netzwerk- und Arbeitsstrukturen sowie inhaltliche Lösungsansätze zu verwirklichen. Von unserem Erfahrungsschatz sollen Kommunen im ganzen Land profitieren. Indem wir unsere Ergebnisse weitergeben, ermöglichen wir Städten, Gemeinden und Kreisen sich zu orientieren und ihre Inklusionsarbeit noch effektiver zu gestalten.

Ab Mitte 2017 haben wir mit der Steuerungsgruppe Inklusion mit dem Konzept der Wirkungslogik einen Projektantrag erarbeitet, den wir bei der Aktion Mensch Stiftung eingereicht haben. Ziel dieses Projektantrages war, dass sich alle Zielgruppen, Träger Vereine und Initiativen - mit entsprechenden Handlungsfeldern und Maßnahmen - in einem gemeinsamen Vorhaben wiederfinden. Viele Menschen denken bei Inklusion in erster Linie an Menschen mit Behinderung. Die Aktion Mensch hat jedoch für die Initiative Kommune Inklusiv den so genannten breiten Inklusionsbegriff zugrunde gelegt: „Jeder Mensch soll sich gleichberechtigt und unabhängig von Behinderung, sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung oder sonstiger individueller Merkmale und Fähigkeiten an allen gesellschaftlichen Prozessen beteiligen können.“

Daraufhin haben wir einen Projektantrag für Menschen mit geistiger-, seelischer und körperlicher Behinderung, Menschen mit Seh- und Hörbehinderung sowie für Kinder und Jugendliche erarbeitet. Dabei wurden die Handlungsfelder Freizeit, Arbeit, Sport und außerschulische Bildung zugrunde gelegt. Jedoch geht es bei dem Projekt „Kommune Inklusiv“ nicht „nur“ um die Umsetzung einzelner Maßnahmen für entsprechende Zielgruppen, sondern es geht letztendlich um das „Große Ganze“. Es geht darum, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Schwäbisch Gmünd zu stärken und Schwäbisch Gmünd darin zu begleiten, eine inklusive Kommune, eine Stadt für ALLE, zu sein. Ganz im Sinne der Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten.

Der Projektantrag wurde von der Aktion Mensch Stiftung für den Zeitraum von 1.7.2018 bis 30.06.2023 bewilligt.

Im Zuge der Zielgruppen und Handlungsfelderweiterung wurde auch die Steuerungsgruppe Inklusion entsprechend erweitert. Entsprechend ihrer Richtlinien fördert die Aktion Mensch ausschließlich frei gemeinnützige Organisationen. Da die Steuerungsgruppe Inklusion – im Sinne der Inklusion – das Projekt Kommune Inklusion gemeinschaftlich verantwortet haben die Träger, Einrichtungen, Verwaltungen und Vereine einen gemeinsamen Verein gegründet, den Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V.

Die derzeitigen Mitglieder des Vereines sind:

- Lebenshilfe e.V. Schwäbisch Gmünd,
- Vinzenz von Paul gGmbH,
- Stadtverband Sport Schwäbisch Gmünd e.V.,
- Gemeindepsychiatrie im Ostalbkreis e.V.,
- Stadt Schwäbisch Gmünd,
- Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd,
- Stiftung Haus Lindenhof,



- Habila GmbH,
- Canisius gGmbH,
- DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V. und
- Ostalbkreis.

Beim Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V. sind insgesamt 100 Prozent Personal angesiedelt, 50 Prozent Projektleitung/Projektkoordination und 50 Prozent Projektassistenz/Verwaltung. Um Inklusion in die Bereiche zu bringen sind 150 Prozent Stellenanteile - über Kooperationsvereinbarungen - bei Trägern der Behindertenhilfe und der Jugendhilfe angesiedelt. Die Anlage 2 stellt das Organigramm des Teams der Stadtgemeinschaft/des Projektes „Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“ dar.

75 Prozent der 150 Prozent Stellenanteile - die bei den Trägern angesiedelt sind - finanzieren die Träger, 75 Prozent der Stellenanteile finanziert der Verein zur Förderung der Inklusion über die Mittel der Aktion Mensch.

Die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd gewährt im Projektzeitraum einen Zuschuss in Höhe von 42.600 Euro.

Über den „Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V.“ konnten bereits weitere Projektmittel bei Aktion Mensch akquiriert werden. Unter anderem wurden für „Gmünd HILFT“ 39.000 Euro bewilligt.

Weitere Infos zur bundesweiten Initiative „Kommune Inklusiv“ sind zu finden unter:

<https://www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/>

Weitere Infos zu „Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“ sind zu finden unter:

<https://www.kommuneinklusiv-gmuend.de/kommune-inklusiv-schwaebisch-gmuend.html>

Ausblick:

- Vorstellung Projektteam „Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“ und Sachstandsbericht „Kommune Inklusiv Schwäbisch Gmünd“ in der Sitzung des Sozialausschusses am 16.9.2020.
- Vorstellung des Zwischenberichtes der Evaluation der Uni Goethe Universität Frankfurt am Main/Philipps Universität Marburg in der Sitzung des Sozialausschusses am 25.11.2020.

### **Finanzierung:**

Für 2020 ist ein Betrag in Höhe von 15.000 € bei folgender doppischer Kombination veranschlagt:

Sachkonto 4318000

Kostenstelle 505000

Kostenträger 11141101